



Universität Stuttgart

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

17. Oktober 2024, 19:00 Uhr

FILM & DISKURS

Die zukünftige Freiheit der Mobilität: Das Familientreffen

Uraufführung des ersten von sechs
spekulativen Dokumentarfilmen

Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart



Foto: 2049ZuFrei

2024
Wissenschaftsjahr
Freiheit

FILM & DISKURS

Die zukünftige Freiheit der Mobilität: Das Familientreffen

Wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen? Wie frei werden wir uns fortbewegen können? Diesem Möglichkeitsraum haben sich Studierende der Merz Akademie spekulativ und über Expert:inneninterviews genähert. Entstanden ist eine Momentaufnahme der konfliktreichen Aushandlung unserer Zeit mit dokumentarischen und fiktionalen Elementen. Und wo lässt sich die Debatte um die Zukunft des Fahrens besser veranschaulichen als beim Familientreffen?

Auszug aus dem Drehbuch:

Familie Wenzel wird durch einen Radiobeitrag zur Diskussion über die Mobilität der Zukunft inspiriert. Was als ein harmloser Bastelnachmittag mit alten Modelleisenbahn-Teilen beginnt, entwickelt sich schnell zu einer leidenschaftlichen Auseinandersetzung über die Gestaltung der Städte von morgen.

Neben den Perspektiven unterschiedlicher Generationen nimmt ein gemeinsam gestaltetes Stadtmodell allmählich die Form einer möglichen, positiven Zukunft an ...

Der „Spekulative Dokumentarfilm“ soll als experimentelles Format der Wissenschaftskommunikation zur anschließenden Podiumsdiskussion anregen.

Auf dem Podium:

- Prof. Dr. **Eileen Mandir** (Professorin für Systemisches Design, Hochschule München / Fachbereich: Design als Werkzeug in der Zukunftsforschung)
- Dipl.-Ing. **Manfred Wacker** (Institut für Straßen- und Verkehrswesen, Universität Stuttgart)

Moderation: Felix Heidenreich (IZKT)

Im Rahmen des 3. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals sowie des Projekts „Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“, gefördert vom BMBF im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit: Wie sieht unsere Freiheit im Jahr 2049, zum 100sten Geburtstag des Grundgesetzes, angesichts der Klimakrise aus? Welche Formen gelebter Freiheit werden möglich sein? Studierende der Universität Stuttgart, der PH Ludwigsburg und der Merz Akademie haben diesen Möglichkeitsraum in einem ko-kreativen Austauschprozess mit Bürger:innen des Hospitalviertels und Wissenschaftler:innen erkundet. Daraus sind spekulative Dokumentarfilme über Freiheitspraktiken aus dem Jahr 2049 entstanden.

Kooperation: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart, Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Forum Hospitalviertel e.V., Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart